

Stadt Velten Die Bürgermeisterin Rathausstraße 10 16727 Velten

Stadt Velten | Rathausstr. 10 | 16727 Velten

An die Regionalpresse Bereich / Sachgebiet Kommunikation und Wirtschaft

Pressestelle

Kontakt

Tel.: 03304 379 148
Fax: 03304 379-136
E-Mail: pressestelle@velten.de

Web: www.velten.de

Geschäftszeichen / Vergabenummer

AZ: 13 0

Velten, 05.07.2022

Pressemitteilung: Barrieren im Stadtgebiet – Jugendliche präsentieren ihre Erkenntnisse der Bürgermeisterin

Ein ungewöhnliches, aber sehr nachahmenswertes Projekt haben Jugendliche der Barbara-Zürner-Oberschule Velten mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenzentrums St. Elisabeth umgesetzt. Gemeinsam haben sie sich im vorangegangenen Schulhalbjahr auf den Weg durch die Ofenstadt gemacht, um genau hinzuschauen, wo es für ältere Menschen schwierig ist, sich ohne Hilfe durch die Stadt zu bewegen.

Auf mehreren Spaziergängen haben die zwölf Achtklässler mit Ihrem WAT-Lehrer Eric Lehmann zum Teil selbst Platz im Rollstuhl genommen und festgestellt, dass Kopfsteinpflaster, fehlende Bänke oder Rampen vor Geschäften etwa in der Viktoriastraße, zu kurze Ampelschaltungen, Bordsteinkanten oder Wasserrinnen am Straßenrand zu Hindernissen werden können. Die Ergebnisse Ihrer Spaziergänge haben sie Veltens Bürgermeisterin ines Hübner am Freitag, 1. Juli, präsentiert. "Das Kopfsteinpflaster etwa am Rathaus-Spielplatz ist zwar sehr schön. Aber selbst mit dem Rollator kostet es viel Mühe und Kraft", berichtete etwa die 13-jährige Jamina-Maria. Ines Hübner erläuterte, dass bei allen neuen Baumaßnahmen und Sanierungen im öffentlichen Raum ganz verstärkt auf die Barrierefreiheit geachtet wird. Dazu passte das Lob der Schülerinnen und Schüler: "Der neue Marktplatz mit dem Zebrastreifen ist einwandfrei geworden." Die Hinweise der Jugendlichen und Senioren nahm die Rathauschefin sehr gern und dankbar auf: "Es wird zwar sicherlich leider nicht möglich sein, alle Hindernisse zu beseitigen. Manchmal stehen auch bauliche Vorschriften dem entgegen. Aber wir werden prüfen, wo wir kurzfristig nachbessern können. Es geht dabei Ja immer um Lebensqualität."



